



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung des  
Finanzausschusses der Stadt Eberswalde  
am 13.03.2014, 18:00 Uhr,  
in der Rathauspassage Eberswalde,  
Konferenzraum, 3. Etage,  
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 48. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 13.02.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1 **Vorlage:** I/0081/2014 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**  
20 - Kämmerei

### **Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 31.12.2013**

9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundige Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1 **Vorlage:** BV/1105/2014 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**  
67 - Bauhof

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen  
(Straßenreinigungsgebührensatzung)

Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Passoke, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest

- form- und fristgerecht geladen,
- 9 Mitglieder anwesend,
- Finanzausschuss beschlussfähig,
- keine Einwände.

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 48. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 13.02.2014**

Herr Markmann

- bitte um die Aufnahme folgender Aussagen in die Niederschrift der 48. Sitzung des Finanzausschusses zu TOP 10 (Bürgerhaushalt):
  - erklärt, dass es sich hierbei nicht um eine Beschlussvorlage handelt und er somit nicht an der Abstimmung teilnimmt

Herr Zinn

- führt aus, dass keine seiner protokollrelevanten Ausführungen in der Niederschrift zur 48. Sitzung berücksichtigt wurden und bittet um die Aufnahme

Herr Gatzlaff

- sagt eine Prüfung zu

Hinweis:

Nach Prüfung der von Herrn Zinn im Finanzausschuss am 13.02.2014 getätigten Aussagen, wurde festgestellt, dass für keine die Aufnahme in die Niederschrift beantragt wurde. Eine Aufnahme in die Niederschrift findet somit nicht statt.

**Abstimmung der geänderten Niederschrift:** einstimmig beschlossen

#### **TOP 4**

##### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Triller

- merkt an, dass ihm die in den anderen Ausschüssen stattgefundene Diskussion zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept „Eberswalde 2030“ auf der Tagesordnung fehlt
- bittet dies für die Tagesordnung der Sitzung am 03.04.2014 aufzunehmen

Herr Passoke

- wird dies aufnehmen, wenn sich die Mehrheit der Ausschussmitglieder dafür entscheidet

Die Ausschussmitglieder entscheiden sich für die Aufnahme der BV/1114/2014 in die Finanzausschusssitzung am 03.04.2014.

Herr Gatzlaff

- merkt an, dass mit dem Konzept keine konkreten Projekte festgesetzt werden und das Konzept unter Haushaltsvorbehalt beschlossen wird
- die einzelnen Maßnahmen aus diesem Konzept sind mit den kommenden Haushaltsplanungen zu konkretisieren

**Abstimmung der Tagesordnung:** einstimmig beschlossen

#### **TOP 5**

##### **Informationen des Vorsitzenden**

- keine

#### **TOP 6**

##### **Einwohnerfragestunde**

- keine

#### **TOP 7**

##### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Schubert nimmt ab 18:47 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Gatzlaff

- informiert, dass die vier Grünannahmestellen (Clara-Zetkin-Siedlung, Finow, Nordend und Stadtmitte) wieder geöffnet sind ( Mo-Fr 11:30-18:00; Sa 8:00-14:00)

- informiert, dass der Veröffentlichungstermin für das Amtsblatt im Oktober voraussichtlich auf den 13.10.2014 fällt, sodass alle Vorschläge zum Bürgerhaushalt rechtzeitig vor dem „Tag der Entscheidung“ am 21.10.2014 veröffentlicht werden; es könnte jedoch noch zu Verschiebungen auf Grund der Wahlen kommen
- führt zur Anfrage von Herrn Baaz zu den Kosten des Löscheinsatzes bei der Theo Steil GmbH aus, dass Löschkosten in Höhe von 735,- € in Rechnung gestellt und auch bezahlt wurden
- zur Frage „Was passiert mit den Beiträgen, wenn sich Anlieger im Insolvenzverfahren befinden?“ (Beschlussvorlage „Straßenbeleuchtung Neue Straße“) ist die Beantwortung der Fachämter als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigefügt
- informiert zu den konkreten Kosten der Marktbenutzung, dass diese im nächsten Finanzausschuss nachgereicht werden

Frau Micoleizeck

- stellt das Sachgebiet 32.1 „Allgemeine Sicherheit und Ordnung“ vor; die Präsentation ist als **Anlage 3** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Baaz

- fragt, ob private Feuerwerke genehmigungspflichtig sind

Frau Micoleizeck

- bejaht dies; Genehmigungen werden z. B. für besondere Jubiläen erteilt

Herr Wrase

- fragt, worum es vorwiegend bei den Verstößen gegen die Straßenreinigungssatzung handelt

Frau Micoleizeck

- führt aus, dass es sich hierbei um Schneeräumung, Unkrautbeseitigung und Unrat handelt

Herr Zinn

- fragt, was mit den Bewohnern der zwangsgeräumten Wohnungen passiert
- berichtet, dass zur Zeit wieder ein verstärktes Hundekotproblem im Brandenburgischen Viertel zu beobachten ist
- fragt nach dem derzeitigen Wechselspiel zwischen Polizei und Ordnungsamt

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass sich das Ordnungsamt um von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen kümmert
- informiert vorab über die Ende März beginnenden Aktion „Ach du Scheiße“, welche in Zusammenarbeit mit Presse, Kitas, Schulen, Wohnungsunternehmen und Händlern auf die Hundekotproblematik aufmerksam machen soll

- erklärt, dass die Stadtverwaltung gut mit dem Polizeirevier Eberswalde zusammenarbeitet;

Herr Martin

- merkt die Müllablage an Altkleidercontainern an und fragt, ob die Bürger nicht durch Plakate darauf hingewiesen werden können, dass dies kein Ablageplatz ist

Herr Gatzlaff

- führt aus, dass die Stadtverwaltung daran arbeitet das Bewusstsein der Bürger für diese Problematiken zu schärfen; dies soll z.B. durch Aktionen wie „Ach du Scheiße“ oder den Frühjahrsputz am 12.04.2014 erreicht werden

Frau Micoleizeck

- informiert, dass die Müllentsorgung eigentlich Aufgabe des Landkreises ist, die Stadtverwaltung hierbei aber sehr eng mit diesem zusammenarbeitet, um eine schnelle Beseitigung zu erreichen; Ausnahme hiervon bilden die eigenen Liegenschaften
- führt aus, dass es bereits mehrere Aktionen zur Bekämpfung illegaler Müllablage mit dem Landkreis zusammen gab und diese weiter fortgesetzt werden

Herr Trieloff

- fragt nach den Gründen für den Rückgang von Verkehrsdelikten und allgemeinen Ordnungswidrigkeiten im Jahr 2012
- fragt, wie das Ordnungsamt von Straßenreinigungsordnungswidrigkeiten erfährt

Frau Micoleizeck

- führt aus, dass dies zum Teil auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmer, aber auch auf die durch die anderweitige Übernahme von Aufgaben durch das Sachgebiet sowie den Ausfall von Personal und Messtechnik zurückzuführen ist
- erklärt, dass etwa 1/3 durch Bürger gemeldet werden und 2/3 durch die Feststellung des Außendienstes erfolgt

Herr Voigt

- fragt, ob eine Erhöhung der Geldbußen bei Verunreinigungen durch Hundekot möglich ist

Herr Gatzlaff

- nimmt dies zur Prüfung mit

Frau Kersten

- fragt, welche Handhabe das Ordnungsamt bei verwahrlosten Grundstücken und Bau-ruinen hat

Frau Micoleizeck

- erklärt, dass es sich hierbei lediglich um ein optisches Problem handelt; das Ordnungsamt darf nur eingreifen, wenn eine Gefahr vom Gebäude ausgeht oder dort Müll abgelagert werden würde

Herr Passoke

- fragt, wie viele der Obdachlosen in die Gruppe der 18 – 27 jährigen fallen

Frau Micoleizeck

- wird die genauen Zahlen nachreichen
- merkt jedoch an, dass es sich meist um männliche Einzelpersonen handelt

Herr Grätsch

- fragt, ob bekannt ist, wie viele Unfälle an der Kreuzung Eisenbahnstr. / Bahnhofsring auf die Rotlichtblitzeranlage zurückzuführen sind

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass diese Zahlen durch die Polizei erfasst und an das Tiefbauamt / Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet werden; sollten die Unfalltypensteckkarte der Polizei es erfordern, setzt sich das Tiefbauamt mit dem Ordnungsamt in Verbindung und sucht nach einer Lösung

Herr Prof. Creutziger

- fragt, um welche Art von Müll es sich bei dem illegal abgelegten handelt

Frau Micoleizeck

- erklärt, dass es sich sowohl um Haus- als auch um Gewerbemüll handelt

Herr Wrase

- fragt, wann mit der Wiederinbetriebnahme des Rotlichtblitzeranlage an der Kreuzung Eberswalder Str. / Schönholzer Str. gerechnet wird
- fragt, ob die Kontrolle des ruhenden Verkehrs auch am Wochenende erfolgt

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass mit der Inbetriebnahme Mitte des Jahres gerechnet wird, da die Beschaffung ausgeschrieben werden muss

Frau Micoleizeck

- führt aus, dass die Kontrollen am Wochenende stichpunktartig erfolgen

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

#### **TOP 8.1**

**Vorlage:** I/0081/2014

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

20 - Kämmerei

**Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 31.12.2013**

Herr Triller

- fragt, warum bei einem Spender „kommunales Unternehmen“ steht und dieser nicht namentlich genannt wird; seiner Meinung nach sollte von diesem Spender Abstand genommen werden, wenn er einer Veröffentlichung nicht zustimmt
- kritisiert die Unterstützung des Zoos durch Sachspenden des Fördervereins
- gibt das Schreiben der Antikorruptionsstelle als **Anlage 4** der nichtöffentlichen Niederschrift zu Protokoll

Herr Gatzlaff

- dankt ausdrücklich allen Unternehmen, die für die Einrichtungen der Stadt spenden und somit das soziale und kulturelle Leben in Eberswalde stark bereichern; Spender und Sponsoren sind in der Stadt willkommen, solange keine strafrechtlichen Konsequenzen aus der Spende / dem Sponsoring entstehen
- erklärt, dass jeder Spender und Sponsor selbst entscheiden kann, ob er genannt werden möchte
- führt zu den Sachspenden für den Zoo aus, dass durch die Antikorruptionsstelle ein Schreiben an Herrn Triller gegangen ist, in dem diese ausführlich darlegt, dass der Zooverein Spenden sammeln und diese dann in Form von Sachspenden an den Zoo weiterreichen darf
- weist darauf hin, dass die Annahme der Spenden von der Stadtverordnetenversammlung genehmigt werden müssen und diese somit auch die Spende ablehnen können

Herr Passoke

- führt aus, dass der Zoobeirat als Kontrollgremium, bestehend aus Vertretern der Stadtverordnetenversammlung und des Landkreises, fungiert und deshalb eine ausreichende Kontrolle gewährleistet ist
- merkt an, dass der Zuschuss des Landkreises an den Zoo für diesen überlebenswichtig ist; wenn auf Spenden verzichtet werden würde, hätte dies auch Auswirkungen auf den Zuschuss des Kreises an die Stadt für den Zoo

Frau Kersten

- fragt nach dem Namen des Spenders der als „kommunales Unternehmen“ aufgeführt ist

Herr Passoke

- verlegt die Beantwortung der Frage in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Der Finanzausschuss befürwortet folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Spendenbericht per 31.12.2013 zur Kenntnis.

## TOP 9

### Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Markmann

- fragt, was die Stadtverwaltung unternimmt, um das Papiermuseum auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik Wolfswinkel zu erhalten und den historischen Industriestandort für eine erhaltende Nutzung zu erschließen
- fragt, welche finanziellen Anforderungen dadurch eventuell auf die Stadt zukommen werden
- fragt, welche Möglichkeiten es gibt, gegebenenfalls Ressourcen zu nutzen, die über den Rahmen der Stadt hinausgehen (z. B. Fördermittel)

Herr Gatzlaff

- betont, dass die Stadtverwaltung die Übernahme des Papiermuseums nicht anstrebt, da dies eine neue Aufgabe sei und dem die 2010 bis 2012 durchgeführte Aufgabenkritik entgegen stehe
- bisher war der Stadt ein Termin für den Verkauf des Papiermuseums nicht bekannt, deshalb kann die Stadt auch keine finanziellen Anforderungen kennen

Herr Zinn

- gibt eine Pressemitteilung der Stadt Senftenberg zu dem dort praktizierten Bürgerhaushalt als **Anlage 5** der öffentlichen Niederschrift zu Protokoll

Herr Scheffter

- fragt nach den nicht kostendeckenden Mieten für das Bürgerbildungszentrum, wie die Differenz ausgeglichen wird und warum die Thematik nicht im Finanzausschuss besprochen wird

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass der Sachverhalt bereits vor 2 – 3 Jahren besprochen (damals in Verantwortung von Herrn Landmann)
- merkt an, dass der Differenzbetrag als Zuschuss an die Vereine, die dort Mieter sind, ausgegeben wird

Herr Triller

- fragt zu dem Entwurf des Konsortialvertrags, warum in diesem die Gründung und der Aufbau von Stadtwerken thematisiert werden und wie der derzeitige Stand ist, da der Entwurf bereits aus dem Jahr 2012 stammt

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass der Entwurf des Konsortialvertrags dem Ausschuss für Energiewirtschaft am 30.11. 2012 übergeben wurde und bis jetzt ruht; der Ausschuss für Energiewirtschaft wird sich in seiner Sitzung am 01.04.2014 mit dem Thema beschäftigen

## **TOP 10**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 10.1**

**Vorlage:** BV/1105/2014

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

67 - Bauhof

#### **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)**

**Abstimmung:** mehrheitlich befürwortet

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

#### **TOP 10.2**

**Vorlage:** BV/1104/2014

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

67 - Bauhof

Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

**Abstimmung:** einstimmig befürwortet

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Herr Passoke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr.

Passoke  
Vorsitzender des  
Finanzausschusses

Voigt  
Schriftführerin

